

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Burg. — In der Nacht gegen 1 1/2 Uhr brannte das zu Werben gehörige, außerhalb des Ortes gelegene Wohnhaus nebst Stallung und Scheune des Großbildners Martin Winger total nieder.

Charlottenburg. — Oberbürgermeister Schultzebus von Charlottenburg ist von den Stadtverordneten auf eine weitere Amtsdauer von zwölf Jahren wiedergewählt worden. Auch der Stadtschulrat Dr. Neuffert wurde wiedergewählt.

Cottbus. — Wegen Todtschlags verurtheilt das Schwurgericht des 1. Landgerichts Cottbus den vorbestraften Arbeiter Josef Martel aus Pöhlen, der angeklagt war, den Arbeiter Dembrowski in Saur durch einen Messerstoich in das Herz getödtet zu haben, nachdem ihn die Geschworenen des Todtschlags unter Zustimmung mildernden Umstände schuldig gesprochen hatten, zu 3 1/2 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust.

Leipzig. — Von einem tragischen Geschehnis wurde die Gattin des Rittergutsbesizers Eduard v. Hatz auf Klein-Dachow bei Berlin, Frau Julie v. Hatz, betroffen. Sie wollte sich in einem Regenwagen nach Borsdorf begeben. Auf dem Wege wurde sie plötzlich von einem heftigen Unwetter heftig und stürzte, Berliner Wänter zufolge, ehe noch der Aufseher das Gefährt zum Stehen bringen konnte, kopfüber aus dem Wagen. In bewußtlosem Zustande wurde Frau v. Hatz nach dem Schlosse zurückgebracht, verlor jedoch, obwohl ärztliche Hilfe sofortig zur Stelle war, nach kurzer Zeit an den Folgen des Sturzes.

Lehrte. — Bürgermeister Köhler von hier ist für die Berliner Vorortgemeinde Rahnsdorf einstimmig zum Gemeindevorsteher gewählt. Bürgermeister Köhler hat 6 Jahre mit Erfolg in Lehrte gewirkt. Die Stadt bedauert sein Scheiden recht lebhaft.

Crossen a. O. — Die Vermuthung, daß der Bühnenarbeiter Schleinert aus Günterberg ertrunken ist, hat sich bestätigt. Seine Leiche wurde unterhalb Pollenzig aus der Oder gefischt und von Angehörigen als die des Vermissten erkannt.

Berlin. — Der vom Förster Fries im Fröseler Gehege angelegte Kellner Franz ist gestorben. Die Angel hatte die Bauchhöhle durchschlagen.

Der Mordehülftler aus Krefeld vom Torpedoschiff „Wirttemberg“ stürzte Nachts 12 Uhr, als ihm das Steuer des Bootes brach, das von einer Barke abgeschleppt wurde, ins Wasser und ertrank.

Hannover. — Der umfangreiche Dampfzug von Storm brannte aus unbekannter Ursache nieder.

Schlesien. — Breslau. — Das Schwurgericht verurtheilt die 25jährige unverheiratete Näherin Valenta Büchel, die am 12. Mai den 80jährigen pensionirten Eisenbahnvorarbeiter Karl Weiß in seiner Wohnung ermordet und beraubt hatte, zum Tode.

Beuthen. — Dem Werkarbeiter Johann Kaczmarczyk zu Bismarckhütte ist in Anerkennung seines opferwilligen Verhaltens bei der Rettung zweier Knaben vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung von 75 M. bewilligt worden.

Bielefeld. — Zur Feier der Einführung des Ersten Bürgermeisters Riba fand in den Räumen des Schauspielhauses ein Festessen statt.

Pommern. — Uckermark. — Hier verunglückte der Bauerngutsbesitzer Domig dadurch, daß er infolge Anrückens der Pferde von einem Heufuder herunterfiel, das Genick brach und sofort starb.

Ratibor. — Wegen Mordes und versuchten Mordes hatte sich vor dem Schwurgericht der 20 Jahre alte gewöhnliche Arbeiter Johann Badur aus Kofina-Wiela zu verantworten. Er hatte am 6. Mai d. J. in Trowka, Kr. Ratibor, wo er in Arbeit stand, eine Landmännin, die Arbeiterin Anna Gajton, durch einen Stich ins Herz getödtet und eine andere Landmännin verletzt. Der Angeklagte wurde zu 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Frankenstein. — Es wurde auf der Festung Silberberg vom wissenschaftlichen Verein Frankenstein eine Erinnerungstafel an Fritz Reuters Festungszeit der Stadt Silberberg übergeben. Die Tafel ist aus schwarzem Granit und trägt die Inschrift: Fritz Reuter (1810—1874) war hier in Festungsbau 1834—1837.

Rheinland und Westfalen. — Duisburg. — In das Lederlager der Firma Zeitmann in der Dohlfstraße sind Diebe eingestiegen, die mit großer Dreistigkeit zu Werke gingen. Sie überließen eine Hofmauer und gelangten mittels einer Leiter in das erste Stockwerk. Dort brachen sie ein Loch in die Decke, bestiegen einen Strich an der Balkendecke und ließen sich dann in das Lager hinunter. Wieviel die Diebe gestohlen haben, ist noch nicht ermittelt.

Düsseldorf. — Die hiesige Strafkammer verurtheilt die Wittwe Georga Stehmanns, die erst kürzlich wegen Nahrungsmitteleinkaufs zu 6 Wochen Gefängnis und 600 Mark Geldstrafe verurtheilt wurde, aus demselben Grunde zu weiteren 6 Wochen Gefängnis.

Siberfeld. — Der Vetter einer Bauer, auf dem Rinderhanden und der Wirthschaft eines Brandes zuschauen, kürzte ein. Hierbei wurde der 50jährige Bernhard Brode von einem Bauernhülftler durch einen Kopfstoß getroffen, daß er sofort todt war.

Witten. — Der frühere Bahnhofsverwalter Wilhelm Lügner aus Herbede, der aus einer Stationskassette über 7000 Mark unterschlagen hatte, wurde vom Schwurgericht wegen Unterschlagung im Amte zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Welfenthor. — In einem

Sunde auf das Publikum gehend, was ihnen von höheren Beamten befohlen worden sei.

Pommern. — Uckermark. — Es fand die Ueberführung der Leiche des ertrunkenen Trainsoldaten Hermann Möller nach dem hiesigen Bahnhofs statt. Das Offizierkorps mit dem Herrn Major Haegle an der Spitze und die 1. Kompanie gaben dem Entschlafenen das Ehrengeläch.

Stettin. — Die Verhandlung des Schwurgerichts gegen den Zigeuner Hermann Herberga wegen Mordes endete mit der Verurtheilung des Angeklagten zu 8 Jahren Zuchthaus.

In der Schwurgerichtsverhandlung wegen Falschmünzerei fällten die Geschworenen folgenden Spruch: Dem als der Anführer wurde zu vier Jahren Zuchthaus, Jordan zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Demmin. — Nach Verübung von Unterschlagungen ist der frühere Inspektor des Gutes Gült, Eigentum des Herrn Oberpräsidenten Freiherrn von Malgahn, flüchtig geworden.

Schleswig-Holstein. — Schleswig. — Der Disziplinargerichtshof in Schleswig hat den Mädchenlehrer Hansen aus Tönning zur Amtsenthebung verurtheilt.

Ramstedt. — Amtsvorsteher H. Ohrt in Hagen verkaufte seinen Besitz für 109,000 M. an die Parzellanten Mand und Koch in Tielens.

Hensburg. — Der vom Förster Fries im Fröseler Gehege angelegte Kellner Franz ist gestorben. Die Angel hatte die Bauchhöhle durchschlagen.

Der Mordehülftler aus Krefeld vom Torpedoschiff „Wirttemberg“ stürzte Nachts 12 Uhr, als ihm das Steuer des Bootes brach, das von einer Barke abgeschleppt wurde, ins Wasser und ertrank.

Hannover. — Der umfangreiche Dampfzug von Storm brannte aus unbekannter Ursache nieder.

Schlesien. — Breslau. — Das Schwurgericht verurtheilt die 25jährige unverheiratete Näherin Valenta Büchel, die am 12. Mai den 80jährigen pensionirten Eisenbahnvorarbeiter Karl Weiß in seiner Wohnung ermordet und beraubt hatte, zum Tode.

Beuthen. — Dem Werkarbeiter Johann Kaczmarczyk zu Bismarckhütte ist in Anerkennung seines opferwilligen Verhaltens bei der Rettung zweier Knaben vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung von 75 M. bewilligt worden.

Bielefeld. — Zur Feier der Einführung des Ersten Bürgermeisters Riba fand in den Räumen des Schauspielhauses ein Festessen statt.

Pommern. — Uckermark. — Hier verunglückte der Bauerngutsbesitzer Domig dadurch, daß er infolge Anrückens der Pferde von einem Heufuder herunterfiel, das Genick brach und sofort starb.

Ratibor. — Wegen Mordes und versuchten Mordes hatte sich vor dem Schwurgericht der 20 Jahre alte gewöhnliche Arbeiter Johann Badur aus Kofina-Wiela zu verantworten. Er hatte am 6. Mai d. J. in Trowka, Kr. Ratibor, wo er in Arbeit stand, eine Landmännin, die Arbeiterin Anna Gajton, durch einen Stich ins Herz getödtet und eine andere Landmännin verletzt. Der Angeklagte wurde zu 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Frankenstein. — Es wurde auf der Festung Silberberg vom wissenschaftlichen Verein Frankenstein eine Erinnerungstafel an Fritz Reuters Festungszeit der Stadt Silberberg übergeben. Die Tafel ist aus schwarzem Granit und trägt die Inschrift: Fritz Reuter (1810—1874) war hier in Festungsbau 1834—1837.

Rheinland und Westfalen. — Duisburg. — In das Lederlager der Firma Zeitmann in der Dohlfstraße sind Diebe eingestiegen, die mit großer Dreistigkeit zu Werke gingen. Sie überließen eine Hofmauer und gelangten mittels einer Leiter in das erste Stockwerk. Dort brachen sie ein Loch in die Decke, bestiegen einen Strich an der Balkendecke und ließen sich dann in das Lager hinunter. Wieviel die Diebe gestohlen haben, ist noch nicht ermittelt.

Düsseldorf. — Die hiesige Strafkammer verurtheilt die Wittwe Georga Stehmanns, die erst kürzlich wegen Nahrungsmitteleinkaufs zu 6 Wochen Gefängnis und 600 Mark Geldstrafe verurtheilt wurde, aus demselben Grunde zu weiteren 6 Wochen Gefängnis.

Siberfeld. — Der Vetter einer Bauer, auf dem Rinderhanden und der Wirthschaft eines Brandes zuschauen, kürzte ein. Hierbei wurde der 50jährige Bernhard Brode von einem Bauernhülftler durch einen Kopfstoß getroffen, daß er sofort todt war.

Witten. — Der frühere Bahnhofsverwalter Wilhelm Lügner aus Herbede, der aus einer Stationskassette über 7000 Mark unterschlagen hatte, wurde vom Schwurgericht wegen Unterschlagung im Amte zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Welfenthor. — In einem

Lümpel in der Dessauerstraße ertrank der 50jährige Sohn des Bergmanns Knappe von der Bucherstraße.

Horslar. — Kürzlich ist das 3-jährige Söhnchen des Invaliden Möllmann hier selbst in die Düngrube des Nachbarn gestürzt und konnte nur noch als Leiche geborgen werden.

Fern. — Neueste schwere Verletzungen der Wirbelsäule erlitt auf der Zehn Victor der Bergmann Adalbert Wamst.

Ferloh. — Hier wurde der Reitenschnid Langendorf von einem Zuge erfaßt und getödtet.

Roblenz. — Der verstorbene kaiserliche Landgerichtsrath D'Abis hat der Stadt 20,000 Mark vermacht. Sie sind bestimmt zu einem der Volkswohlfahrt dienenden Zweck, unter Umständen auch zur Ausbildung unbemittelter Kinder in einem praktischen Lebensberufe. Die Stadtverordneten nahmen das Vermächtniß an.

Krefeld. — Der 14jährige Sohn des holländischen Schiffers Poppelier, der mit einem Schiff „Main“ im Hafen vor der Boleghen Fabrik vor Anker lag, hatte an unerlaubter Stelle gebadet und ertrank.

Hannover und Braunschweig. — Freiburg (Elbe). — Pastor Krieffen wurde vom Kirchenthat der Friedhofsgemeinde in Hamburg einstimmig zum Geistlichen gewählt.

Geestmünde. — Vor den Augen des Vaters vom Blitze erschlagen wurde auf der Luhe-Plate der 18-jährige Malergeselle Stube aus Ueterode, als er seinem Vater beim Heuen half.

Hann. Münden. — Pastor Wilhelm Meyer, Pfarrer an der Regiments- und Garnisonsgemeinde, ist an einem Herzschlage gestorben. Seit 1886 wirkte Pastor M. in seiner Gemeinde, die in ihm einen allzeit bereiten Helfer und Berather verloren hat.

Hildesheim. — Der Abtheilungsarzt an der hiesigen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Dr. med. Gerlach ist zum königlichen Kreisphysikus des Stadt- und Landkreises Göttingen ernannt worden.

Hilte. — Durch Feuer verurtheilt wurde hier das Anwesen des Hofbesizers Welsche. Der Viehbestand ist zum Theil ein Raub der Flammen geworden.

Imum (Kr. Lehe). — Pastor Wendebourg wurde zum Pastor in Rinteln gewählt.

Nehagen. — Vom Blitz getroffen wurde in Bephorn in ihrer Wohnung die Frau des Landwirths Frombage. Das Haus ging in Flammen auf.

Lehe. — Der erste Prediger der reformirten Gemeinde, Pastor Möller, wird der Berufung zum Hofprediger des Fürsten zu Schaumburg-Lippe folgen. Durch den Fortgang des Pastors Rothschied war die Wahl eines zweiten Predigers erforderlich geworden. Als solcher Prediger wurde Pastor Trümmer aus Siberfeld gewählt.

Dessau-Darmstadt. — Kellersbach. — Beim Baden ertrunken ist der Bahnarbeiter Steinbrecher aus Wölfelden.

Wendensfeld. — Auf der hiesigen Ortsstraße geriet das einjährige Kind der Eheleute Wehringer unter ein Viehfuhrwerk und erlitt durch Ueberfahren schwere Verletzungen, an denen es gestorben ist.

Rieder-Roden. — Erbanat hat sich der Landwirth Rod. Koser 5. in seiner Wohnung aus bisher unbekanntem Grunde.

Offenbach. — Das Mädchen, das im Main ertrunken ist, wurde als die 19jährige Dora Werner, Bernsdorferstraße 69, erkannt.

Hier hat ein 27jähriger Mann mit Namen Jakob Silz seinem Leben durch Ertrinken ein frühes Ende bereitet.

Sachsen. — Dresden. — Die Stadtbedamme Frau Emilie Dunsch, Christianstraße 30, feierte ihr 25jähriges Berufsjubiläum.

Der Schneidermeister Ernst Krüchlich, Georgplatz 10, beging sein 25-jähriges Meisterjubiläum.

Bayern. — Bad Tölz. — Das so herrlich vor Bad Tölz gelegene Herrschaftsgut Bichlerhof wurde durch die Vermittlung der Immobilienfirma Lorenz Thoma und Co. in München an Hrn. Rentier Eugen Schneider in München verkauft.

Hilte. — Durch Feuer verurtheilt wurde hier das Anwesen des Hofbesizers Welsche. Der Viehbestand ist zum Theil ein Raub der Flammen geworden.

Imum (Kr. Lehe). — Pastor Wendebourg wurde zum Pastor in Rinteln gewählt.

Nehagen. — Vom Blitz getroffen wurde in Bephorn in ihrer Wohnung die Frau des Landwirths Frombage. Das Haus ging in Flammen auf.

Lehe. — Der erste Prediger der reformirten Gemeinde, Pastor Möller, wird der Berufung zum Hofprediger des Fürsten zu Schaumburg-Lippe folgen. Durch den Fortgang des Pastors Rothschied war die Wahl eines zweiten Predigers erforderlich geworden. Als solcher Prediger wurde Pastor Trümmer aus Siberfeld gewählt.

Dessau-Darmstadt. — Kellersbach. — Beim Baden ertrunken ist der Bahnarbeiter Steinbrecher aus Wölfelden.

Wendensfeld. — Auf der hiesigen Ortsstraße geriet das einjährige Kind der Eheleute Wehringer unter ein Viehfuhrwerk und erlitt durch Ueberfahren schwere Verletzungen, an denen es gestorben ist.

Rieder-Roden. — Erbanat hat sich der Landwirth Rod. Koser 5. in seiner Wohnung aus bisher unbekanntem Grunde.

Offenbach. — Das Mädchen, das im Main ertrunken ist, wurde als die 19jährige Dora Werner, Bernsdorferstraße 69, erkannt.

Hier hat ein 27jähriger Mann mit Namen Jakob Silz seinem Leben durch Ertrinken ein frühes Ende bereitet.

Sachsen. — Dresden. — Die Stadtbedamme Frau Emilie Dunsch, Christianstraße 30, feierte ihr 25jähriges Berufsjubiläum.

Der Schneidermeister Ernst Krüchlich, Georgplatz 10, beging sein 25-jähriges Meisterjubiläum.

Bayern. — Verhaftet wurde der Redakteur verlorste 23 Jahre alte Arbeiter Ernst Michael aus Radel in Preußen. Er hat in Stidby und Rattow Einbrüche verübt.

Seiling. — Die goldene Hochzeit feierte der Schumachermeister Julius Rühke mit seiner Ehefrau.

Großschalk. — Die goldene Hochzeit feierte Rentier Oedemiller mit seiner Ehefrau.

Grünmühl. — Unter der Aufsicht eines umfangreichen Beschäftigten verließ zu haben, ist der 49 Jahre alte Zimmermeister Paul Allen hier in Haft genommen worden.

Döbeln. — Zwei Stiftungen in Höhe von je 10,000 Mark für hilfsbedürftige Personen sind der hiesigen Staatsgemeinde zufließen. Stifter sind Studienrath Professor Dr. Wa-

sius und Frau verw. Döring in Weisenfels.

Sachsen und Thüringen. — Halle a. S. — Bei der Verfolgung eines Wilderers wurde der Förster Kengsch aus Rühnig von diesem durch einen Schrottschuß schwer verletzt; ein Auge gilt als verloren. Als muthmaßlicher Thäter ist der Maurer Fritz Bogt aus Köhlitz verhaftet worden.

Jena. — Professor Dr. Friedrich Rippold, bis zum Jahre 1907 Lehrer der Kirchengeschichte an der hiesigen Universität, beging die Feier seines 25jährigen Doktorjubiläums.

Baden. — Karlsruhe. — Auf der Landesausstellung der Anstaltoren und Blechler, die in Stuttgart stattfand, erhielt die Firma Junter & Ruh hier für ausgestellte Gastlochherde die goldene Medaille und einen Ehrenpreis.

Badenweiler. — Der langjährige Seelforger hiesiger Gemeinde, Herr Pfarrer Schmidt-Cleber, ist nach längerem Leiden gestorben.

Bellingen. — Der Zahnarzt Anton Vogel nahm in den hochgehenden Fluten des Rheins ein Bad, wurde von den Wellen fortgerissen und ertrank.

Bonnndorf. — Pfarrer und Definitor Verthold Stritt von Lendach ist hier gestorben.

Donaueschingen. — Beim Baden in dem auf der Bohl bei Oberbadlingen gelegenen Steinbruch ertranken der 18 Jahre alte Hermann Erndle und der 17 Jahre alte Heinrich Hepler von Oberbadlingen.

Hessen-Nassau. — Kassel. — Es konnte der Profurist Herr Georg Berg auf seine 25-jährige Thätigkeit im Hause Selzer & Co. zurückblicken. Reiche Geschenke wurden dem Jubilar seitens der Firma und seiner Mitarbeiter zuteil.

Abterode. — Nach mehrjähriger segenreicher Thätigkeit verließ Herr Pfarrer Herwig unsere Gemeinde, um die Pfarrstelle in Iba zu übernehmen.

Kellersbach. — Der hiesigen evangelischen Kirche ist von Frau Sophie Charlotte Müller, geb. Hille, zu Petersburg ein Leant von 2300 M. zugefallen, dessen Zinsen jedesmal am Weihnachtsfest an die Armen zu verteilen sind.

Geisa. — In Martinsfest feierte das Briefträger Nikolaus Thiel'sche Ehepaar das Fest der goldenen Hochzeit.

Oldenburg. — Oldenburg. — Der 20jährige Eltern und Brudermörder Denter ist vom hiesigen Schwurgericht zum Tode und zweimal zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt worden.

Elsass-Lothringen. — Straßburg. — Jetzt haben auch die Wälder in Anblau und Hayingen ein Einsehen gehabt und den Laib Brot um 4 Pfg. ermäßigt, dagegen scheint es mit den Fleischpreisen allmählich schlechte zu werden. In Thau wurde das Pfund Rindfleisch um 8 Pfennig erhöht.

Colmar. — Bei der hiesigen Gewerbebank ist nun auch das System der Hausparaffine eingeführt, das bereits vielen Anhang gefunden hat. Dem Einzelnen wird eine Hausparaffine übergeben, die von Zeit zu Zeit von der Gewerbebank, die allein den Schlüssel dazu hat, geleert wird und deren Inhalt dann sofort verzinslich angelegt wird.

Hobenzollern. — Hellingen. — Auf dem Heimweg von der Wirthschaft zum „Röster“ geriet der ledige Johann Wörnte, Sohn des Falkenwirths in Ludwigsburg, mit dem 26-jährigen Dienstknecht Alois Kary aus Reichenbrunn in Bayern in Wortwechsel. Im Verlauf desselben schlug Wörnte seinem Gegner ein Holzstück auf den Kopf. Der Getroffene ist im Spital gestorben.

Freie Städte. — Hamburg. — Das Schwurgericht hat den 20jährigen Gastwirthsgehilfen Magnus und den 21jährigen Arbeiter Burgard, die am 23. April d. J. den 77jährigen Uhrmacher Voss gemeinschaftlich getödtet und beraubt haben, zu je 14 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Nicht weniger als 75 Betrugsangelegenheiten sind gegen den Kaufmann Bahle erfaßt, der mit seiner Frau und einem bei ihm logirenden Bauunternehmer verhaftet wurde. Das Trio hat die unglücklichsten Schwindelkugeln verübt.

Luxemburg. — Kleinbellingen. — Es wurde bei der Ausfahrt des Personenzuges der Prinz Heinrich-Bahn in der Richtung nach Stettin der 50-jährige Hilfsweichensteller Thimmesh, Vater einer mit zahlreichen Kindern gesegneten Familie, überfahren und starb eine halbe Stunde später.

Wiesbaden. — Der Privatier Hermann H. früherer Gewermeister, geb. Coblenz, feierte das letzte Fest der diamantenen Hochzeit. Der Jubilar lebt im 90. die Jubilarin im 81. Lebensjahre.

Großbottwar. — Am Alter

von 59 Jahren ist der seit 7 Jahren in Hof Lendach als Ortsvorsteher thätig gewesene Schultze Göteler gestorben.

Heilbronn. — Kürzlich geriet der in den 50er Jahren stehende Wagenwärter Rettenmaier aus Heilbronn bei Osterburken zwischen die Räder zweier Wagen, wodurch er schwere Verletzungen davontrug.

ungen auf Wange und Oberarm erhielt.

Budapest. — Der Direktor der Volkswirthschaftlichen Bank Eugen Julius Remenyi wurde wegen Unterschlagung von Kautions in Höhe von 20,000 Kronen verhaftet.

Troppau. — Hier ist der langjährige schlesische Landtagsabgeordnete und Gemeinderath Bruno Hampel im Alter von 54 Jahren plötzlich gestorben.

Böslau. — Es verstarb Herr Julius Maurer Ritter v. Kronegg, Oberpräsident der Südbahn i. B.

Praga. — Es fand hier die Wahl des Rectors der deutschen Universität statt. Am ersten Wahltage wurde der Professor des Kirchenrechts Dr. Heinrich Singer gewählt. Er erklärte jedoch, die Wahl aus Gesundheitsrücksichten und wegen beruflicher Ueberlastung nicht annehmen zu können. Auch der im zweiten Wahlgange gewählte Professor der Mathematik Dr. Georg Bid nahm die Wahl nicht an. Erst der im dritten Wahlgange gewählte Professor der orientalischen Sprachen Dr. Max Grünert hat die Wahl angenommen.

Gaer. — Der 37 Jahre alte Agent Remey von hier wurde vom hiesigen Schwurgericht zu 6 Jahren Kerker verurtheilt. Remey hatte seiner Gattin, die, um sich und ihre Kinder zu ernähren, eine Bedienung in einem Gasthause verrichtete, deshalb eine Flasche Vitriol ins Gesicht geschossen, damit sie keine Gelegenheit zur Ausübung ihres Schandgewerbes habe. Die Frau erlitt dadurch ausgedehnte Verletzungen des Gesichtes und ist überdies auf beiden Augen gänzlich erblindet.

Schweiz. — Bern. — In Münstener wurde der Landwirth Hänni von einem stürzenden Ochsen zu Boden geworfen und so schwer verletzt, daß er bald nachher starb.

Genf. — Bei einer Besichtigung der Meije in den cottischen Alpen (Savoie) fand ein deutscher Professor, Ingenieur Ruhn, und sein Pfleger zu Tode gestürzt. Die beiden Leichen sind geborgen.

Glarus. — Der Landrath wählte zu seinem Präsidenten Oberrichter Grob (Obwalden), Demotrat und zum Vizepräsidenten Bankpräsident Dertli (Glarus), liberal.

Rüschacht. — Kürzlich wollte der 45jährige Handwerker Heinrich Haab in Rüschacht nach dem Mittagessen ein Bad nehmen. Als er gegen Abend nicht zurückkehrte, wurden Nachforschungen angestellt. Am See wurden die Kleider Haabs gefunden, von ihm selber jedoch fand sich keine Spur. Wahrscheinlich ist Haab einem Schläge erlegen.

Vom Büchertisch. — Die August-Ausgabe der „Deutschen Hausfrau“, Wilmanns, Wis., welche soeben erschienen ist, bietet mit ihrem reichhaltigen Inhalt den Lesern eine sehr unterhaltende „Mittags- und Abendlektüre“. Das Titelblatt „Sonnenblumen“ nach dem Gemälde von Kaulbach, wirkt anziehend. Vom Inhalt hebt wir hervor einen interessanten Artikel über den Helden von Crispian, von Georg von Stal, und verschiedene längere Artikel, theils praktischen und lehrreichen Inhaltes. An Ergänzungen bietet die Fortsetzung der fesselnden Novelle, „Du bist für mich“, von Ella Lindner-Mand und mehrere kleinere Skizzen ansprechender Unterhaltung für die Mittags- und Abendlektüre. Für Musikfreunde ist durch ein hübsches Musikstück für Piano gefolgt und für die Kleinen sind lehrreiche und amüsante Geschichten, Gedichte und Spiele vorgegeben. Die 30 Seiten starke, reich illustrierte Nummer bringt auch eine Auswahl der neuesten Witterungsbilder, sowie eine große Anzahl Vorträge zu hiesigen Handarbeiten, Anleitungen zum Kleidermachen und für Träumereien; erprobte Recepte für die Küche im Sommer, allerlei praktische Rathschläge für die Hausfrau für das Haus und den Garten, über häusliche Gesundheitspflege und einen reichhaltigen, interessanten Briefkasten. Mit einer Nummer wie diese, steht „Die Deutsche Hausfrau“ den besten und auslandischen Zeitschriften an Inhalt nicht nach.

Die da die Nase am höchsten tragen, sind der Gefahr am nächsten, dran herumgeführt zu werden.

Griechenland möchte pumpen. Andere Leute auch.

Eines ist fast an allen Menschen atoh — die Meinung, die sie von sich selbst haben.

Ein richtiges Kind seiner Zeit sein heißt oft nur: ihre Torheit verstehen.

„Sind Sie nicht die Frau Meier?“ — „Nein, Sie irren sich. Ich bin ja die Frau Krugewitzke!“ — „No, Frau S. soll, die beiden Namen verwechseln ist immer!“

Was sein, daß die Zunahme der Goldvorräte der Welt mit der Zunahme etwas zu thun hat, empfindlich wird sie aber erst durch die Abnahme der Goldvorräte in den Taschen der Leute, die es am nöthigsten brauchen.

Ungelegene Kinder nennt man jetzt meist moderne Kinder.